



Garbsen – Windpark Re-Powering Erweiterung (2011)

Durch den Betreiber wurde die Erweiterung eines Windenergieparks in Garbsen geplant. Die AMT Ingenieurgesellschaft wurde damit beauftragt, die Geräuschimmission bei den Anliegern zu ermitteln und zu bewerten.

Auf Grundlage der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) war zu prüfen, ob es durch Überschreiten der Immissionsrichtwerte an den Fassaden angrenzender Wohngebäude zu einer schädlichen Umwelteinwirkung kommt. Der auftretende Straßenlärm war als Fremdgeräusch zu berücksichtigen.

Die Leistung der AMT IG bestand aus einer digitalen Simulation des betreffenden Gebietes mittels Simulationsrechnung der Schallausbreitung sowie der anschließenden Anfertigung einer Schalltechnischen Stellungnahme.